



<https://blz.li/3988>

FUSSBALL: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 19.11.2021 um 09:43 von Redaktion LeineBlitz

Für den Landesligisten TSV Pattensen geht es Sonntag (14 Uhr) beim letzten Heimspiel dieser Vorrunde gegen den 1. FC Sarstedt zwar noch nicht um Alles oder Nichts, aber es ist durchaus eine wichtige Partie für den Gastgeber, er steht auf dem Prüfstand. Nur wenn die drei Punkte an der Schützenallee bleiben, haben die TSVer vor dem letzten Spieltag eine Woche danach beim 1. FC Wunstorf weiter die allerbesten Aussichten, sich für die Aufstiegsrunde zu qualifizieren. Dass zwei Mitbewerber um die drei begehrten Tabellenränge am Sonnabend gegeneinander spielen - der SV Bavenstedt (28 Punkte) erwartet dabei den 1. FC Wunstorf (28 Punkte) - könnte sich für Pattenser als Vorteil erweisen, denn diese zwei Mitbewerber nehmen sich gegenseitig die Punkte weg. Der Vierte im Bunde, Spitzenreiter VfR Evesen (30 Punkte), stellt sich beim Tabellenschlusslicht FC Eldagsen vor und gilt dort als eindeutiger Favorit auf die Punkte. TSV-Trainer Sebastian Franz zollt dem

kommenden Gegner allerhöchsten Respekt, zumal die Pattenser einige angeschlagene Kicker verzeichnen. "Wir werden sehen, wie sich das bis zum Wochenende entwickelt, aber da müssen wir durch und alle zur Verfügung stehenden Kräfte mobilisieren." Dass der TSV Pattensen unter Druck steht, das räumt Sebastian Franz ein, aber "alle vier Mannschaften, die für die Qualifikationsrunde in Frage kommen, stehen am vorletzten Spieltag unter Erfolgsdruck." Für Eugen Klein aus dem Trainerteam der Gäste ist klar: "Wir fahren dort mit breiter Brust und ganz locker hin, und werden sehen, ob wir sie ärgern können. Die TSVer müssen im Gegensatz zu uns punkten." Fehlen werden bei den FCern weiter Aaron Ludewig (verletzt) sowie Hannes Thomas (beruflich verhindert), dafür kehren Filmon Negasi und Gilles Kwadsoyie in das Aufgebot zurück. Für den Landesligisten **SC Hemmingen-Westerfeld** ist der Zug in Richtung Aufstiegsrunde zwar abgefahren, dennoch geht SC-Trainer Martin Pyka hochmotiviert in die beiden letzten Spiele der Vorrunde. "Zum einen schaue ich als Trainer ganz genau, wie jeder Spieler in Sachen Ehrgeiz und Mentalität mitzieht. Da geht es um die Charakterfrage, denn in der Abstiegsrunde werden wir Spieler brauchen, die genau diese Attribute mitbringen. Zum anderen weiß niemand, wie diese Saison aufgrund der aktuellen Corona-Lage weitergeht und ob nicht letztlich doch die Quotientenregelung eine Rolle spielen könnte. Und da wollen wir natürlich in der Tabelle soweit wie möglich oben abschließen", sagt Pyka. Sonntag für das Spiel beim TSV Barsinghausen wird Julian Hyde wieder dabei sein, ansonsten bleibt die Personallage ähnlich angespannt wie zuletzt. In der Bezirksliga-Staffel 6 steht für die **SV Arnum** zum Ende der Vorrunde das Spitzenspiel bei der SpVg Niedersachsen Döhren an. Aufgrund der aktuellen Wetterlage könnte das Heimrecht sogar getauscht werden. "Am Sonntagmorgen um zehn Uhr wird entschieden, ob der Platz in Döhren bespielbar ist. Sollte das nicht der Fall sein, soll bei uns in Arnum gespielt werden. Sollte es aufgrund des Wetters auch in Arnum nicht gehen, wird um 16 Uhr in Bemerode auf Kunstrasen gespielt. Das wurde uns vom Staffelleiter mitgeteilt, damit das Spiel auf jeden Fall stattfinden kann", sagt SVA-Trainer Christoph Boyn. Personell sieht es nach wie vor sehr eng aus, neben dem zweiten Torhüter Stefan Zovko könnten noch Jakob Angelovski und Narek Ghazaryan in den Kader zurückkehren. "Wir werden sehen, welche Spieler letztlich zur Verfügung stehen. die Motivation ist jedenfalls groß, denn die SpVg Niedersachsen Döhren ist die einzige Mannschaft in dieser Vorrunde, gegen die wir nicht gewonnen haben", sagt Boyn. Im Kreispokal-Wettbewerb ist der **SV Germania Grasdorf** beim klassentiefen FC Neuwarmbüchen (1. Kreisklasse) gefordert. Aufgrund der corona-bedingten Ausfälle der vergangenen beiden Spiele sind die



Nils-Ole Heuermann (rechts im Bild) vom TSV Pattensen im Zweikampf mit Niklas-Dominik Schröder vom 1. FC Sarstedt. Das war am 6. Spieltag beim 1:0-Sieg der FCer. Sonntag wird das Rückspiel in Pattensen angepfiffen. / Foto: R. Kroll

Germanen aus dem Rhythmus gekommen und konnten kaum trainieren. Trotzdem fährt Germania-Trainer Jan Hentze optimistisch nach Neuwarmbüchen: "Die Jungs haben Lust auf das Spiel, und wir nehmen die Favoritenrolle auch an. Ob es uns dann letztlich gelingt, dort zu gewinnen, werden wir sehen. Die Umstände sind aktuell alles andere als optimal, aber wir möchten natürlich gerne das Kalenderjahr mit einem Erfolg abschließen", sagt Hentze. Zum letzten Spiel des Jahres erwartet der **SV Wilkenburg** Sonntag um 14.00 Uhr mit der SG Blau-Gelb Elze den aktuellen Tabellenfünften der Kreisliga-Staffel 2 zum Kreispokalspiel der 3. Runde. "Die Elzer sind für uns ein unbeschriebenes Blatt, aber wir haben uns ausreichend über sie informiert und sind gewappnet" sagt SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. Der derzeitige spielerische Aufwärtstrend lässt auch die Trainer Matthias Knoll und Andreas Last optimistisch auf das Spiel schauen, und die Mannschaft ist heiß drauf, das letzte Spiel des Jahres erfolgreich zu gestalten. Frauen des **TSV Pattensen** erwarteten heute Abend von 19.30 Uhr an den TuS Lühnde, und beim Blick auf die Tabelle wird deutlich, dass eine Partie auf Augenhöhe zu erwarten ist. Die TSV-Frauen belegen mit vier Punkten den letzten Rang, der Gegner steht mit sechs Punkten nicht viel besser da. Für TSV-Trainer Dennis Pannwitz wird die Tagesform den Ausschlag über den Ausgang dieses Spiels geben. "Leider werden bei uns einige fehlen, aber da müssen wir durch. Ich denke die Chancen stehen 50:50."